

# Das Kraftwerk im Spiel des Qualifikationszweiten

Erstmals seit 15 Jahren steht der Schwimm-Club Schaffhausen wieder in einem Play-off-Halbfinal. Morgen Donnerstag beginnt die Best-of-5-Serie gegen Horgen. Dem Serben Nemanja Silj kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

**Pascal Oesch (Text und Bild)**

WASSERBALL NLA. Im Zuge des Wasserball-Play-offs werden wie jedes Jahr die besten Kräfte aufgeboden, um eine ehrwürdige Weisheit des Altertums zu widerlegen. Der Philosoph Heraklit gilt als Gewährsmann der Erkenntnis, man steige nie zweimal in denselben Fluss. In diesen Tagen wollen der SC Schaffhausen sowie die anderen verbleibenden Konkurrenten aus Kreuzlingen, Carouge und Horgen den Gegenbeweis antreten: Im fordernden Rhythmus springen sie bis zu dreimal wöchentlich für einen Ernstkampf ins Bassin – plus für die Trainingseinheiten. Mit der Strömung wie im alten Griechenland müssen sie sich dabei nicht herumschlagen, dafür aber mit einem anderen Widersacher.

«Wasserball bedeutet mir alles», sagt Nemanja Silj, als er nach der Faszination für diesen Sport gefragt wird. Und der Serbe ist einer, der es wissen muss. Silj

spielt, seit er fünf Jahre alt ist, und möchte seine Karriere noch lange fortsetzen. Nach 2019 steht er zum zweiten Mal beim SCS in der NLA unter Vertrag. Im Spiel des Qualifikationszweiten gleicht er einem Kraftwerk: Breite Statur, aber gleichermassen wendig, elegant und auf drei Positionen variabel einsetzbar.

Zuerst eine Täuschung, dann eine überraschende Bewegung – und schliess-

lich landet der Ball im Tor. Szenen wie diese wiederholten sich im laufenden Championat zuhauf. 56 Mal traf Nemanja Silj in den insgesamt 18 Qualifikationsrunden, nur Kreuzlingens Robin Pleyer reüssierte öfter. «Ohne das Team hätte ich nie so häufig getroffen», betont er und hebt den positiven Geist in der Mannschaft hervor. Silj ist ein anderer Typ als Márk Kállay, der zweite Ausländer in Diensten des Schaffhausen. Aber ge-

nauso wie der Ungar bringt der 33-Jährige internationale Erfahrung mit. Mit seinem serbischen Stammverein Nais und später mit Amersfoort aus den Niederlanden spielte er in der Champions League.

## Familiäre Atmosphäre

In Schaffhausen fühlt sich Nemanja Silj wohl, zum Interviewtermin im Freibad erscheint er überpünktlich und bestens gelaunt. Er spricht über die familiäre Atmosphäre beim SCS. Über die Treffen mit den Teamkollegen, die er nicht nur im Schwimmbad sieht. Und über das grosse Engagement bei der Vorbereitung auf die entscheidende Meisterschaftsphase. «Wenn ich den anderen Spielern in die Augen schaue, merke ich, dass alle trainieren, spielen und gewinnen wollen», erklärt Silj. Der Wasserball drängt sich dieser Tage nämlich wieder ins Bewusstsein der Region.

Nachdem sich der SC Schaffhausen zwischenzeitlich einige Jahre in der NLB konsolidiert hat, steht er nun im Play-off-Halbfinal der höchsten Liga – zum ersten Mal seit 2007. Die Best-of-5-Serie gegen den Erzrivalen Horgen beginnt morgen Donnerstag vor eigenem Anhang (KSS-Freibad, 20.30 Uhr). Wenig überraschend konnten sich die Zürcher in der Zwischenrunde gegen die Genfer durchsetzen.

Bevor sich der Vorhang öffnet, spricht einiges für den SCS: Dazu gehört unter anderem die Tatsache, dass Schaffhausen sämtliche drei Direktbegegnungen

**«Wenn ich den anderen Spielern in die Augen schaue, merke ich, dass alle trainieren, spielen und gewinnen wollen.»**

**Nemanja Silj**

Serbischer Profi-Wasserballer beim SCS

seit Januar für sich entscheiden konnte. Darauf angesprochen, mahnt Nemanja Silj zur Vorsicht. «Horgen verfügt über grosse Erfahrung und stand in den letzten Jahren fast immer im Halbfinal. Wir hingegen sind ein junges Team, in dem viele zum ersten Mal eine solche Serie spielen», meint Silj.

Als Routiniers kennen einzig Márk Kállay und er vergleichbare Situationen. Deswegen weist der Serbe umgehend auf die Wichtigkeit der ersten Partie hin. Gewinnen seine Kollegen und er zuhause, lastet der Druck im zweiten Akt auf Horgen. Und dieses Momentum will sich der SCS zunutze machen.

**Wasserball, Männer-NLA. Play-off-Halbfinals (best-of-5):** Kreuzlingen (1.) - Carouge Natation, Schaffhausen (2.) - Horgen. - **Spieldaten:** 7., 9., 12., evtl. 14. und 16. Juli.



**Nemanja Silj versucht im Spiel gegen Leader Kreuzlingen deren Abwehr zu überwinden.**